

Wenn Bundesinitiativen im Betrieb ankommen

Wo Digital- und KI-Projekte zusätzlichen Abstimmungs- und Verantwortungsdruck erzeugen.

SAPIENS42 X ALLYALLEZ



Ausgangslage

Große Programme modernisieren Plattformen, Datenflüsse, Identitäten, Services und Prozesse. Die Projekte sind notwendig – und sie sind unvermeidlich. Doch ihre Wirkung landet nicht nur in Systemen. Sie landet im Alltag von Organisationen, Fachbereichen und Service Ownern: in Abstimmungsrunden, Freigabeprozessen, Rollenfragen und operativer Verantwortung.

Plattformen & Daten

E-ID, Cloud, Datenprogramme, Gesundheits- und Verwaltungsdigitalisierung

Regulierung & Compliance

Neue Nachweispflichten, Zoll, Sicherheit, kantonale Schnittstellen

Operative Realität

Fachbereiche und Service Owner tragen die Last der Umsetzung im laufenden Betrieb

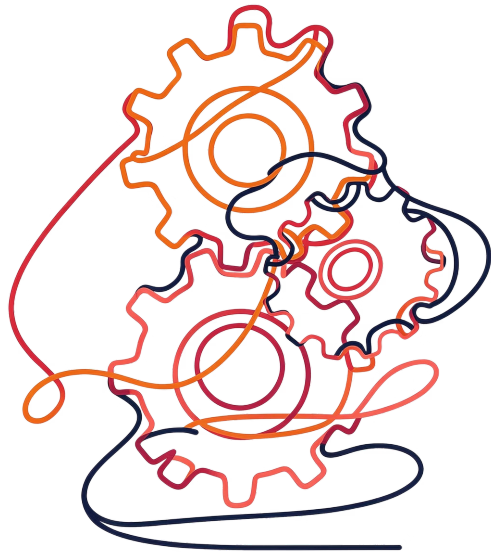
Liste der Schlüsselprojekte der Bundesverwaltung

Folgende Programme und Projekte werden derzeit als Schlüsselprojekte der Bundesverwaltung geführt (Stand per 01. April 2026):

- **RZplus - Ausfallsichere Rechenleistung** bei MeteoSchweiz
- **Programm DigiSanté** beim Bundesamt für Gesundheit BAG und Bundesamt für Statistik BFS
- **Programm Nationale Datenbewirtschaftung (NaDB)** im BFS

Das eigentliche Problem

Nicht jedes Problem entsteht im Projekt selbst — sondern dort, wo Projektlogik auf laufenden Betrieb trifft.



Die kritische Grenzzone

Projekte folgen ihrer eigenen Logik: Meilensteine, Rollouts, Abnahmen. Der Betrieb folgt einer anderen: Lieferfähigkeit, Verantwortlichkeit, Kontinuität.

An der Grenze zwischen beiden entstehen die eigentlichen Druckstellen — bei Schnittstellen, Zuständigkeiten, Datenqualität, Freigaben, Nachweis und operativer Eskalation.



Typische Symptome

Wenn Digital- und KI-Initiativen im Betrieb aufschlagen, zeigen sich wiederkehrende Muster – oft bevor das eigentliche Problem klar benannt ist.

Abstimmung & Kontrolle

Mehr Rückfragen, mehr Kontrollaufwand, doppelte Dokumentation und parallele Schattenprozesse entstehen still und schnell.

Rollen & Freigaben

Unklare Zuständigkeiten, unsichere Freigabeentscheide und verzögerte Eskalationswege blockieren operative Handlungsfähigkeit.

Verantwortungsdruck

Verantwortung landet bei Personen statt in tragfähigen Strukturen – mit direkten Folgen für Stabilität und Nachweisfähigkeit.

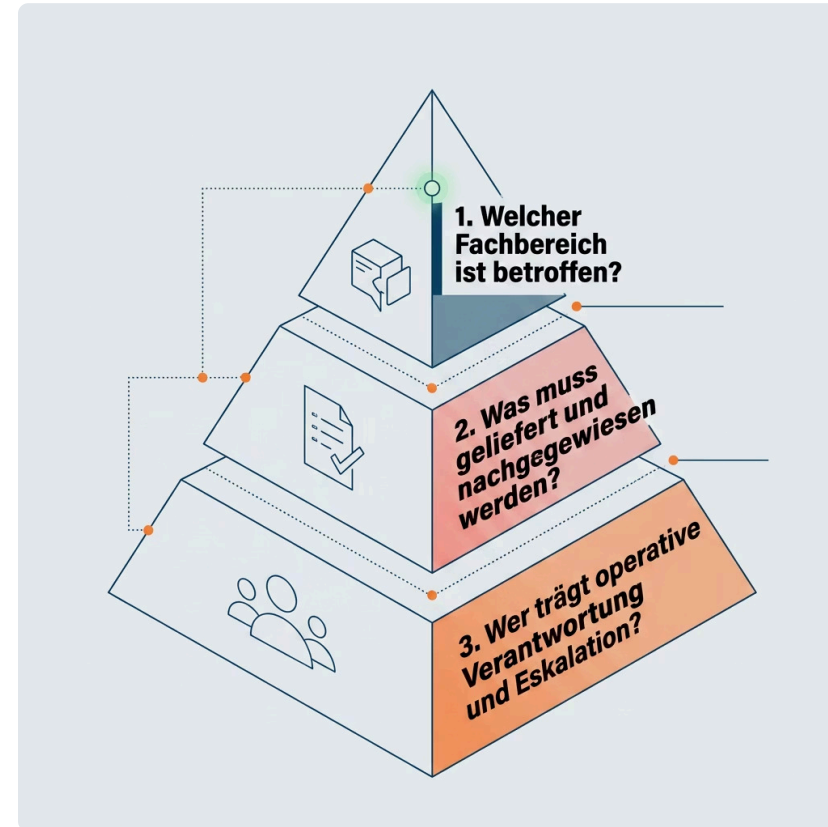
Die zentrale Diagnosefrage

„Wo schlägt die Initiative bei Ihnen operativ auf — und wer muss die Folgen tragen?“

Entscheidend ist nicht nur, **welches System eingeführt wird**. Entscheidend ist, **welcher Fachbereich** danach liefern, erklären, nachweisen und eskalieren muss.

Diese Frage wird in Projekten selten früh genug gestellt. Wir stellen sie zuerst.

- Die Einschlagstelle im Betrieb verstehen — nicht in das Projekt hineinverkaufen.



Unser Ansatz

Wir prüfen nicht zuerst das Tool. Wir prüfen die Einschlagstelle im Betrieb — aus drei strukturierten Perspektiven.



Servicefluss

Was muss stabil geliefert werden — und unter welchen Bedingungen bleibt Lieferfähigkeit gewährleistet?



Rollen & Mandate

Wer darf was entscheiden, freigeben oder eskalieren — und ist das klar geregelt und belastbar?



Nachweis & Verantwortung

Wo muss Wirkung belegbar und zurechenbar bleiben — gegenüber Prüfinstanzen, Auftraggebern und Regulatoren?

Was Organisationen konkret bekommen

Konkrete Ergebnisse — keine abstrakten Empfehlungen

- Ein klares Bild der **operativen Druckstellen** und ihrer Entstehungslogik
- Eine priorisierte Liste **kritischer Schnittstellen** mit Handlungsbedarf
- Transparenz über **Rollen-, Mandats- und Nachweisrisiken**
- **Quick Wins** zur unmittelbaren Entlastung operativer Teams
- Eine belastbare **Entscheidungsgrundlage** für die nächsten Schritte



Angebotslogik

Kleiner Einstieg, klare Erkenntnis. Drei skalierbare Formate — je nach Dringlichkeit und Tiefe des Klärungsbedarfs.

Bronze

Lageklärung

30–45 Minuten. Strukturiertes Gespräch zur Einordnung der eigenen Situation. Erste Orientierung ohne Vorab-Aufwand.

Silber

Forensic Mapping

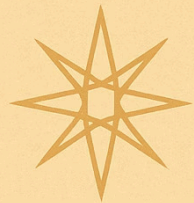
180 Minuten. Gezielte Analyse der Einschlagstelle: Schnittstellen, Rollen, Nachweispflichten. Ergebnis: priorisierter Befund.

Gold

Core-Team-Workshop

1 Tag. Mit den relevanten internen Rollen. Ergebnis: Rollen, Mandate, Verantwortung und nächste Maßnahmen — dokumentiert und abgestimmt.

 Alle Formate sind modular — kein langfristiges Commitment, keine Projektbindung.



WORKSHOP ERFOLG

STRUKTUR TRIFFT VERTRAUEN
STRUKTUR TRIFFT VERTRAUEN

(AllyAllez x sapiens42)



Nicht warten, bis der Rollout weh tut.

Je früher sichtbar wird, wo neue Digital- und KI-Initiativen im Betrieb aufschlagen, desto leichter lassen sich Abstimmung, Verantwortung und Nachweisfähigkeit tragfähig gestalten.

„Lassen Sie uns gemeinsam prüfen, wo die Initiative bei Ihnen operativ landet.“

 JETZT GESPRÄCH VEREINBAREN

ROLAND.KEMPF@SAPIENS42-SOLUTIONS.COM